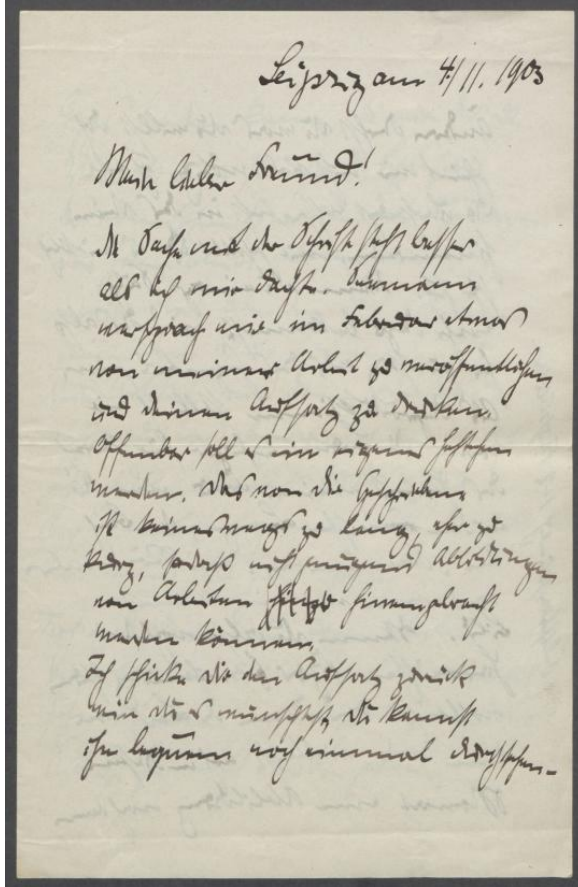


## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



<b>Verfasser:</b>	<u>Georg Kolbe</u>
<b>Adressat:</b>	<u>Hermann Schmitt</u>
<b>Erwähnte Personen:</b>	<u>Artur Seemann, Ferdinand Graf von Harrach, Kurt Tuch, Kunstdruckanstalt Römmler &amp; Jonas [Dresden]</u>
<b>Datierung:</b>	04.11.1903
<b>Umfang:</b>	1 Brief, 1 Blatt
<b>Provenienz:</b>	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
<b>Inventarnummer:</b>	GK.616.2_009
<b>Transkript:</b>	vorhanden
<b>Datensatz in Kalliope:</b>	<u>3386964</u>
<b>GND:</b>	<u>Georg Kolbe, Hermann Schmitt, Artur Seemann, Ferdinand Graf von Harrach, Kurt Tuch, Kunstdruckanstalt Römmler &amp; Jonas [Dresden]</u>
<b>Rechte:</b>	<u>Rechte vorbehalten - Freier Zugang</u>

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt sowie einen Brief von Bejamine Kolbe an Charlotte Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

### Transkription

Leipzig am 4./11.1903

Mein lieber Freund!

Die Sache mit der Schrift steht besser als ich mir dachte. Seemann<sup>(1)</sup> versprach mir, im Februar etwas von meiner Arbeit zu veröffentlichen und Deinen Aufsatz zu drucken. Offenbar soll es ein eigenes Heftchen werden. Das von Dir Geschriebene ist keineswegs zu lang, eher zu kurz, sodaß nicht genügend Abbildungen von Arbeiten <sup>hinzü</sup> hineingebracht werden können.

Ich schicke Dir den Aufsatz zurück, wie du es wünschst, Du kannst ihn bequem noch einmal durchsehen.

Seite 2

Ändern darfst Du, was Du willst, doch